

Pandis Geburtstag

Von Januce_Mizu

Prolog: Der Morgen

~ Pandis Geburtstag ~

Heute war es wieder soweit Pandi hatte Geburtstag. Genervt sah er auf seinen Wecker, es war erst 4:30Uhr schon seid Stunden lag er wach in seinem Bett. Ob es daran lag das er heute Geburtstag hatte?! Müde drehte er sich wieder um, schlaf wollte sich aber einfach nicht einstellen. Seufzend starrte er auf die Decke, seine Gedanken wanderten zu den Geburtskarten die seid Tagen, gut seid genau zwei Tagen in seinem Briefkasten lagen. Es waren wie jedes Jahr diese fiesen Karten, die auf das Alter und die gebrechen hinweisen mussten. Am Anfang waren sie ja noch lustig, aber irgendwann reichte es. Wieso sollte man bei solchen Gedanken nur einschlafen?! Es klappte nicht. Er könnte heute krank machen, doch die Karten würden weiter in seinem Briefkasten landen, genauso wie sein Telefon nicht stillstehen würde und er wusste abends würden noch Leutchen an seiner Haustür klingeln. Und wenn er am nächsten Tag die Tür aufmacht und zur Arbeit gehen will, würden ihm trotzdem alle gratulieren. Er konnte davor einfach nicht flüchten. Müdigkeit schlich in sein Hirn und lies ihn doch einschlafen. Es war keine gute Idee sich dem Schlaf hinzugeben, denn schon klingelte das blöde Mistding von einem Wecker. Doch das Klingeln wurde je unterbrochen, Pandi hatte seinen Wecker gepackt und gegen die Wand geschmissen. Der Wecker gab nur noch einen kläglichen Ton von sich und verstarb auf der Stelle. Eine schweige Minute für den Wecker. Er schnappte sich sein geliebtes Kissen und kuschelte sich hinein. Doch sein Versuch wieder einzuschlafen wurde vom Klingeln des Telefons zunichte gemacht. Wieso mussten diese Dinger Töne von sich geben?! Verschlafen und mit seinem Kissen in der Hand, schlurfte er in den Flur, wo das Telefon immer noch nach Aufmerksamkeit schrie. Er hörte wie eine Frau am Telefon anfang Happy Birthday zu singen, erst ein paar Minuten später erkannte er dass es seine Mutter war. Lieb wie er nun mal war, ließ er das wunderschöne Lied über sich ergehen und bedankte sich bei seiner Mama. Man darf zu seiner Mutter ja nicht patzig sein, auch wenn man kein Bock hatte zu hören, dass man älter geworden ist. Endlich hörte er das erlösende Tuten, seine Mutter hatte aufgelegt. Nun konnte er endlich unter seine geliebte Dusche steigen.

Das warme Wasser war wirklich angenehm, doch es lullt ihn nur noch mehr ein. Schnell stieg er raus und wickelte sich sein Handtuch um die Hüften. Jetzt stand er vor seinem Badezimmerspiegel und betrachtete sein Gesicht. Sah er alt aus?! Wütend sah er sein Spiegelbild an, was stellte er sich solche Fragen, nur weil man weiße Haare hatte war man nicht alt. Er nickte sich bestätigend zu, seufzte dann aber doch hörbar. Er hasste seine Haarfarbe manchmal, schon seid er klein war hatte ihn deswegen die Kinder

gehänselt. Doch Haare färben, war auch nicht der Hit, sah noch beschissener aus als weiße Haare. Irgendwie stand ihm die Farbe ja auch, die Frauen liebten seine Haare. Ein grinsen schlich sich auf sein Gesicht, das waren doch angenehme Gedanken. Kurz sah er zur Uhr, prüfender Blick ob er noch gut in der Zeit lag. Verwirrter Blick wieder zurück und wieder zur Uhr, ein lautes FUCK hallte durch das Badezimmer. Ja, man sollte nicht soviel denken, sondern auf die Zeit achten. Jetzt hatte er noch genau 15 Minuten um sich fertig zu machen und zur Arbeit zu kommen. Schnell abrubbeln, Haare föhnen, Anziehen wobei sich dies als schwierig herausstellte. Hüpfend, stolpernd bewegte sich Pandi aus dem Bad richtig Küche, Frühstück am Morgen musste sein. Die Hose geschlossen, das Hemd halb an, den Kühlschrank auf, das Brot gegriffen, schnell ne Wurst drauf geschmissen und in den Mund, das Hemd jetzt an, den Kuchen für die Arbeit geschnappt, die Tasche vergessen und wieder zurück, die Tasche dabei und los ging's zur Arbeit.

Noch einmal Luft holen und dann die Tür abschließen, nun gab es kein Zurück mehr.